

Kältereport Nr. 8

geschrieben von Chris Frey | 14. Mai 2021

Irgendwie wird es mir unheimlich, dass so viele dieser Einzel-Wetterereignisse zusammentreffen, zumal ich nirgendwo in den MSM eine entsprechende Häufung von Warm-Ereignissen finden kann, über welche diese doch bestimmt groß berichtet hätten. Und: Eigentlich war ich davon ausgegangen, dass das mit Kalt-Ereignissen zumindest auf der Nordhalbkugel nachlässt oder aufhört, aber...

„Erstaunliche“ Schneemengen in UK sind dabei, den bisherigen Mai-Rekord bzgl. Schnee im Jahre 1979 einzuholen

5. Mai: Zentimeter um Zentimeter SCHNEE waren in den letzten Mai-Morgen in Großbritannien gefallen – unglaublich ungewöhnliches Winterwetter für diese Jahreszeit. *In der Tat scheint der diesjährige Mai mit dem schneereichsten Mai aller Zeiten zu konkurrieren: dem von 1979, der direkt nach dem schwachen Sonnenzyklus und dem anschließenden Minimum des Zyklus' 20 aufgetreten war.*

Eine Schneedecke hat sich auch im schottischen Hochland gebildet, da der hartnäckig anhaltende meridionale Jetstream weiterhin Luft aus der Arktis in die mittleren Breiten zieht. Und während Schottland das Schlimmste abbekommen hat, gab es auch in Nordirland, Wales und sogar England erhebliche Schneemengen.

...

Link:

<https://electroverse.net/astounding-snow-in-the-uk-set-to-rival-1979s-snowiest-may-on-record/>

Schneefall in den Niederlanden

Eine Rarität in unseren westlichen Nachbarländern: In den Niederlanden hat es am frühen Morgen geschneit. Hier und da bildete sich eine dünne Schneedecke.

Die dicken Schneeflocken zogen manch einen in den Bann und viele hielten die spätwinterliche Überraschung mit der Kamera fest.

...

Link mit vielen Bildern:

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/ce0d4714-b82e-411d-a682-204ab4aa17b3>

Schneemasse auf der Nordhemisphäre um historusísche 700 Gigatonnen über dem Mittel

5.Mai: Interessant, wie das während einer Periode der „globalen Erwärmung“ passieren kann, nicht wahr? Sie nehmen doch nicht an, dass wir verarscht werden, oder?

Die Schneemasse der nördlichen Hemisphäre liegt historisch gesehen 700 Gigatonnen über dem Durchschnitt. (Eine Gigatonne ist eine Milliarde Tonnen, also sind es historisch 700 Milliarden Tonnen über dem Durchschnitt.)

https://i2.wp.com/electroverse.net/wp-content/uploads/2021/04/fmi_swe_tracker-38.jpg?ssl=1

Link:

<https://www.iceagenow.info/northern-hemisphere-snow-mass-an-historic-700-gigatons-above-average/#more-35454>

Rekord-Schneefall in Rochester, New York State

6.Mai: „Wir haben am 21. April einen Schneerekord aufgestellt, da der Flughafen an diesem Tag 2,8 Inches des weißen Zeugs aufnahm und damit den bisherigen Rekord von 1,5 Inches aus dem Jahr 1978 übertraf“, heißt es in diesem Artikel auf *Spektrum Local News*.

...

Link:

<https://www.iceagenow.info/record-snowfall-in-rochester-new-york/#more-35459>

Niedrigste Temperatur im schottischen Hochland seit 1922 – Skilaufen im Mai

Meldungen vom 6. Mai

Schnee im Mai: Skifahrer im Lake District „verwirrt“ in unzeitgemäßem Wetter

Skifahrer im Lake District haben den untypischen Schneefall genutzt, um zum ersten Mal seit Monaten auf die Pisten zu gehen.

Schneefall im Mai bringt Behinderungen in den Highlands

Der Schneefall im Mai hat in Teilen von Schottland zu Behinderungen geführt, wobei die Highlands unter einer dicken Schneedecke lagen.

Nordirland – Außergewöhnlicher Kälteeinbruch für Anfang Mai

Schnee lag am frühen Mittwoch auf dem Glenshane Pass und war auf den Hügeln um Londonderry deutlich sichtbar.

Die heftigsten Schauer könnten im Laufe des Mittwochs in den höchsten Lagen der Sperrin-Berge oder der Antrim-Hügel als Graupel oder Schnee fallen. Das wird besonders dann der Fall sein, wenn die Temperaturen weiter sinken bis in den Frostbereich in der Nacht zum Mittwoch.

Link:

<https://www.iceagenow.info/coldest-lows-in-scottish-highlands-since-1922-skiing-in-may/#more-35462>

Teile Irlands melden den kältesten April seit Beginn der Aufzeichnungen (1943), während Island die niedrigste Mai-Temperatur aller Zeiten registriert

6. Mai: Laut dem Monatsbericht des irischen Wetterdienstes (Ausgabe vom 5. Mai 2021) hat Irland gerade einen historisch kalten April erlebt.

Dominierende Hochdrucksysteme bauten sich westlich oder nordwestlich von Irland auf, heißt es in dem Bericht, was brutale polare Luftmassen über das Land brachte, was zu unterdurchschnittlichen Temperaturen führte.

Die Kälte war intensiv.

[Link siehe nach der nächsten Meldung]

Island: Niedrigste Mai-Temperatur jemals

Nach vorläufigen Daten wurde ein neuer isländischer Tiefsttemperaturrekord für den Monat Mai aufgestellt.

Am Dienstag, den 4. Mai, wurden am Dyngjufjökull-Gletscher, der sich auf einer Höhe von 1.689 m über dem Meeresspiegel im Zentrum der Insel befindet, Atem beraubende -24,5 °C gemessen.

Der Dyngjufjökull ist ein Auslassgletscher und Teil des größeren Gletschersystems Vatnajökull.

Im Jahr 2018 fanden Forscher der University of Iceland heraus, dass ALLE isländischen Gletscher wachsen – das erste Mal seit einem Vierteljahrhundert, dass die Gletscher nicht von Jahr zu Jahr geschrumpft sind. Die Forscher waren schockiert von der Entdeckung, dass

sich alle isländischen Gletscher, einschließlich des Vatnajökull, in den letzten zwölf Monaten von Herbst zu Herbst vergrößert hatten, wobei viele von ihnen in diesem Jahr einen wirklich „signifikanten Zuwachs an Eis zeigten.“

„Dies ist ungewöhnlich in den letzten 25 Jahren“, sagte Projektleiter Finnur Pálsson damals.

„Es ist eine Tatsache, dass es in den letzten Jahren kälter war. Und es gab im August mehr Schneefall auf dem oberen Teil des Langjökull, was sehr ungewöhnlich ist“, fügte Pálsson hinzu, der zu dem Schluss kam, dass all dies kein Grund sei, an der globalen Erwärmung zu zweifeln – aber das *musste* er wohl einstreuen.

[Hervorhebung im Original]

Link:

<https://electroverse.net/ireland-coldest-april-on-records-iceland-lowest-may-temp/>

Graupelschauer in den Niederlanden; Mai-Schneefall in deutschen Städten zum ersten Mal seit einem halben Jahrhundert

8. Mai: Der Sommer steht vor der Tür, und trotzdem schneit es in ganz Europa.

Gestern, am 7. Mai, schneite es in der niederländischen Provinz Brabant.

Es wurde sogar starker Gewitterschnee gemeldet: „Eine einzigartige Kombination im Mai“, heißt es in einem aktuellen Artikel von weer.nl.

Die Kältewelle in Holland, die nun schon fast zwei Monate anhält, ist heftig.

Link:

<https://electroverse.net/dutch-report-thundersnow-german-cities-record-first-may-snow/>

Rekordbrecher Muttertag: Seltene Kälte und Schnee in Teilen der USA

10. Mai: Der April in den USA war kälter als normal (trotz der Aussagen der NOAA), was den starken Abkühlungstrend der Nation in den letzten fünf Jahren verlängert hat. Und jetzt, in der zweiten Maiwoche, weigert sich die Arktis immer noch, sich zu beruhigen, während sie vielen Staaten Rekordtiefsttemperaturen und Rekordschnee in der Mitte des

Frühlings liefert.

Link: <https://electroverse.net/mothers-day-was-a-record-breaker/> mit interessanten weiteren Informationen in einem längeren Beitrag

Starker Schneefall im Mai trifft Portugal, Warnungen werden ausgegeben, während Ungarn gerade seinen kältesten April in diesem Jahrhundert verzeichnet

11. Mai: Während Mitteleuropa seine 2 Tage Frühling genoss, wurde Portugal von einem Strom eiskalter Polarluft erfasst. Infolgedessen leidet das Land unter Temperaturabweichungen, die etwa 12°C unter dem saisonalen Durchschnitt liegen, und Mai-Schneestürme haben eingesetzt.

Der portugiesische Schnee war auch schwer – ein unglaublich seltenes Ereignis für den Monat Mai.

In den höheren Lagen Portugals wurden beträchtliche Schneemengen gemeldet, vor allem in der Sierra da Estrela, wo Winterwetterwarnungen ausgegeben wurden.

Link:

<https://electroverse.net/heavy-may-snowfall-hits-portugal-hungary-coldes-t-april/>

Schneefall in Wyoming – im Mai!



11.Mai: Webcam des *Dept of Transportation* in Wyoming (zwischen Cheyenne und Vedauwoo).

Links zu vielen weiteren Webcams in Wyoming sind hier.

Link: <https://www.iceagenow.info/snowing-in-wyoming/#more-35493>

Tausende von Rentieren verhungern auf der gefrorenen Yamal-Halbinsel, Russland

11.Mai: Ein Massensterben von Rentieren wurde auf der Yamal-Halbinsel in Russland gemeldet. Das Futter der Tiere war in diesem Jahr unter ungewöhnlich dickem Eis eingeschlossen. Mitglieder einer wissenschaftlichen Expedition haben dringend neue Ideen zur Rettung der Herden in der Region aufgrund einer Zunahme der periodischen Vereisung gefordert.

...

Link:

<https://electroverse.net/thousands-of-reindeer-freeze-to-death-in-russia/>

wird fortgesetzt ...

Zusammengestellt und übersetzt von Chris Frey EIKE

Anmerkung: Der Vollständigkeit halber soll hier aber auch erwähnt werden, dass in Nordosteuropa traumhaftes Frühsommerwetter herrscht. Es ist dort schon länger sonnig und warm bis sehr warm, aber nicht heiß. Das wird auch vorerst dort so bleiben.